



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION



Tagung: „Interkulturelle Kompetenz: kritische Perspektiven“

Vom **6.7.2018 - 8.7.2018** veranstaltet das Institut für Interkulturelle Kommunikation der LMU München eine Arbeitstagung zum Thema: „**Interkulturelle Kompetenz: kritische Perspektiven**“

Inhaltliche Ausrichtung der Tagung

Die Arbeitstagung will kritisch beleuchten, wie „Interkulturelle Kompetenz“ in den verschiedenen Diskursen konzeptualisiert wird, welche Ansätze und Theorien dem Konstrukt „Interkulturelle Kompetenz“ zugrunde liegen und welche Praxisrelevanz ihm zukommt. Es wird diskutiert, welche Beiträge neuere Forschungen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ liefern, welche Lücken dabei bestehen und wie die vielfältigen Praxisansätze und Methoden der Vermittlung von interkultureller Kompetenz, insbesondere auch mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen, zu bewerten sind.

Es werden zentrale Aspekte interkultureller Kompetenz in den Blick genommen werden, wie z.B. Empathie und Perspektivenwechsel, Ambiguitätstoleranz und kulturelle Sensibilität oder strittige Themen wie Fragen nach der Vereinbarkeit von Bildungsorientierung und Effizienzorientierung oder nach den ethischen Maßstäben bei der Bewertung interkulturell kompetenten Handelns. Ein weiteres Ziel der Arbeitstagung besteht darin, Konsequenzen für die wissenschaftliche Lehre wie auch für die Trainings- und Bildungsmaßnahmen in Praxisfeldern zu diskutieren.

Die Arbeitstagung bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen, die an deutschen Universitäten und Hochschulen das Fach Interkulturelle Kommunikation vertreten bzw. sich in grundlegender Weise in Forschung und Lehre mit dem Themenfeld interkulturelle Kompetenz beschäftigen.

Einen Überblick über die Beiträge der ReferentInnen finden Sie unter dem Punkt „Vorläufiges Programm“

Organisatorisches

Datum: **6.7.2018, 13h - 8.7.2018, 12.30h**

Tagungsort: **Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft München e.V.**,
Amalienstraße 38 (ganz in der Nähe des LMU Hauptgebäudes).

Die **Teilnehmergebühr** für alle drei Tage inkl. Pausenverpflegung beträgt **50 Euro**.

Anmeldung

Bei Interesse senden Sie bitte eine E-mail an Franziska Zurmühl:

franziska.zurmuehl@ikk.lmu.de

Bitte beachten Sie, dass wir nur ein begrenztes Kontingent an Plätzen zur Verfügung haben, weshalb wir um zeitnahe Anmeldung bitten.

Vorläufiges Programm

Freitag

13h Begrüßung, Einführung (Alois Moosmüller)

13:30- 15:30

Jürgen Henze „Horizonte der Interkulturellen Kompetenzdiskussion“

Hans-Jürgen Lüsebrink „Interkulturelle Rhetorik- und Textsortenkompetenz - Zur Theorie und Empirie der kommunikativen Dimension interkultureller Kompetenz“

Dominic Busch „Was wollen wir mit unserer interkulturellen Forschung eigentlich erreichen? Eine empirische Literaturstudie über fünf Jahrzehnte“

16:00-19:00

Jürgen Bolten „Verändert sich etwas, verändert sich alles: Zur Dynamik des semantischen Netzwerks von ‚Kultur‘ - ‚Interkulturalität‘ – ‚interkultureller Kompetenz‘“

Irina Mchitarjan „Eine Analyse der neueren Kritik am Kulturbegriff in den Erziehungswissenschaften, oder: Warum wir den Kulturbegriff trotzdem brauchen“

Jan Marschelke „Schemata, Kollektivität, Spezifität - Versuch über die (fast) selbstverständliche Interkulturalität“

Katharina von Helholt „Interkulturelle Kompetenz aus Sicht der angewandten Gesprächsforschung“

Samstag

09:00-13:00

Stefan Strohschneider „Interkulturelle Kompetenz aus handlungstheoretischer Sicht“

Michael Schönhuth „Ungewissheitstoleranz statt Interkulturelle Kompetenz? - Ethnologische Perspektiven“

Volker Hinnenkamp „Interkulturelle Kompetenz und soziolinguistisches Wissen“

Ivett Guntersdorfer „Interkulturelle Kompetenz und europäische Bildungspolitik“

Christoph Vatter „Interkulturelle Kompetenz und Fremdsprachenunterricht: von der Konstruktion kultureller Differenz zur Verantwortung in der Migrationsgesellschaft“

14:00-18:00

Andreas Groß „Interkulturell kompetent? qualifiziert? gebildet? - Interkulturalität als ‚Vermittlungsproblem‘“

Gwenn Hiller „Interkulturelle Kompetenz ist nicht gleich interkulturelle Kompetenz - Überlegungen zur Begriffskonzeptualisierung am Beispiel hochschulischer Akteursgruppen“

Morgan, Miriam „Interkulturelle Kompetenz in der frühen Kindheit: Offenheit fördern bevor Vorurteile entstehen“

Gregor Sterzenbach „Interkulturalität und visual literacy“

Kirsten Nazarkiewicz „Zwischen Problemanzeige und Lösung: Das Dilemma der Interkulturellen Kompetenz“

Sonntag09:00-12:30

Heidrun Friese „Leerstellen der Interkulturellen Kommunikation/Kompetenz. Für eine postkolonial-kritische Perspektive“

Jutta Berninghausen „Grenzen der Toleranz. Interkulturelle Kompetenz in einer Einwanderungsgesellschaft“

Alois Moosmüller „Interkulturelle Kompetenz/Kommunikation in den Kontexten internationale Organisationen und Gesellschaft“

Abschlussdiskussion

Ende 12:30h